

DE

Betriebs- und Wartungsanleitung

Schneidwerkswagen

Typ: **TAM Leguan Quattro ML**



Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH
Am Rode 2 - 3
37351 Dingelstädt

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Alle in dieser Betriebsanleitung genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Zeichnungen: Heiko Schumann
Fotos: Heiko Schumann; Marcel Reinhardt
Text: Heiko Schumann

© 2023 Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH
Am Rode 2 - 3
37351 Dingelstädt / Deutschland
www.tamonline.de

Inhaltsverzeichnis

1. Zu dieser Anleitung	4
1.1 Mitgeltende Unterlagen	4
2. Richtlinien / Normen	4
3. Grundlegende Hinweise	5
3.1 Verwendete Warn- Gefahrenhinweise	5
3.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	6
3.3 Pflichten des Betreibers	8
3.4 Gewährleistung / Haftung	9
3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
4. Produktkennzeichnung / Seriennummer	10
5. Aufbau und Funktion	10
6. Montageanleitung und Vorbereitung für den Betrieb	11
6.1 Lieferumfang	11
6.2 Erstmontage	12
6.3 Einstellung / Montage der Bremse	14
6.3.1 Bremse 25km/h ⁻¹	14
6.3.2 Bremse 40km/h ⁻¹	15
6.4 Mechanische Zwangslenkung	17
7. Betrieb und Bedienung	18
7.1 Ablegen auf dem Schneidwerkswagen	18
7.2 Aufnehmen des Schneidwerkes vom Wagen	20
7.3 Hilfsmittel zum Ankuppeln	20
7.4 Fahrt mit dem Wagen	21
8. Wartung und Instandhaltung	21
9. Technische Daten	23
10. Entsorgung	23
11. Konformitätserklärung	24
12. Zubehör	25

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für einen Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML aus dem Hause

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

entschieden haben.

Der wird nach dem neuesten Stand der Technik und den geltenden europäischen Bestimmungen zur Maschinensicherheit hergestellt.

Das Team der TAM wünscht Ihnen lange Freude mit Ihrem neuen Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML.

1. Zu dieser Anleitung

Die vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und ein wichtiger Bestandteil ihres Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML.

Bitte bewahren Sie die Anleitung sorgfältig (bis zur Entsorgung) am Fahrzeug auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig und vollständig durch, und verfahren Sie nach ihren Angaben. Sie beinhaltet alle notwendigen Informationen, die eine sichere Montage und Nutzung, wie auch die richtige Pflege des Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML gewährleisten.

Bitte beachten Sie, insbesondere während der Montage, die Sicherheits- und Warnhinweise.

⚠ *Bei Schäden die durch falsche Bedienung bzw. bei unsachgemäßer Montage entstehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch.*

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung des Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden:

- diese Anleitung,
- die Ersatzteillisten Schneidwerkswagen
- Beiblätter Montage Auflagen
- die Ersatzteillisten Auflagen

2. Richtlinien / Normen

Es wurden folgende Richtlinien, Normen und Gesetze bei der Planung, Konstruktion, Produktion und Montage des Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML berücksichtigt:

2006/42/EG	EG-Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
DIN EN ISO 4254-1	Landmaschinen – Sicherheit - Teil 1: Generelle Anforderungen
DIN EN ISO 4254-7	Landmaschinen – Sicherheit - Teil 7: Mähdrescher, Feldhäcksler, Baumwollerntemaschinen und Zuckerrohrerntemaschinen
DIN EN ISO 12100	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN ISO 13857	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
ProdSG	Produktsicherheitsgesetz
DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention

Der Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML entspricht den zutreffenden Normen und Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt und angewandt.

3. Grundlegende Hinweise

	WICHTIG
Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung müssen zur Abwendung von Gefahren von allen Personen gelesen und beachtet werden, die diesen Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML einsetzen, warten, instand halten oder kontrollieren. Lesen Sie insbesondere den Abschnitt „2. Sicherheitsbestimmungen“. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Änderungen im Zuge der technischen Entwicklung und Irrtümer vorbehalten. Vom, hinten, rechts und links gilt immer in Fahrtrichtung.	

3.1 Verwendete Warn- Gefahrenhinweise

In der Betriebsanleitung werden folgende Zeichen für besonders wichtige Angaben verwendet:

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzlich Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
	GEFAHR
Kennzeichnet eine Risiko- und Verletzungsgefahr für den Benutzer des TAM-Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML.	
	WICHTIG
Kennzeichnet verbotene Tätigkeiten, werden diese Zeichen nicht beachtet, drohen Gefahren für das Leben und die Gesundheit!	
	HINWEIS
Kennzeichnet Gebote, die zum Schutz der Gesundheit des Bedienpersonals eingehalten werden müssen!	
	HINWEIS
Kennzeichnung von Hinweisen, die eine effektivere und wirtschaftlichere Nutzung der Maschine ermöglichen.	
	HINWEIS
Zur Abwendung von Gefahren müssen alle Personen, die dieses Fahrzeug einsetzen, instand halten, warten oder kontrollieren, diese Betriebsanleitung lesen und beachten!	
Befolgen Sie die Warn- und Hinweisschilder auf dem Fahrzeug. Sie geben wichtige Informationen für Ihre Sicherheit!	

3.2 Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

	HINWEIS
Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und beachten!	
	GEFAHR
Das Fahrzeug darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden! Für jeden Schaden, der durch unsachgemäßen Gebrauch entsteht, haftet der Hersteller nicht! Das Risiko trägt allein der Benutzer!	
	GEFAHR
Das Fahrzeug darf nur von Personen montiert und bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit den Arbeiten vertraut gemacht und über die Gefahren unterrichtet worden sind! Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrstechnischen Regeln sind einzuhalten!	
	HINWEIS
Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Betätigungseinrichtungen sowie mit deren Funktion und mit der Funktion des Wagens vertraut. Während der Fahrt ist es dazu zu spät. Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Die Fahreigenschaften eines Mähdreschers / Zugmaschine (Traktor) werden z.B. durch die Fahrbahn und durch den angehängten Wagen beeinflusst. Deshalb ist die Fahrweise den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen. Besondere Vorsicht ist beim Wenden am Hang und beim Durchfahren sehr kleiner Kurvenradien geboten. Vor Fahrt- und Arbeitsbeginn Spiegel und eventuell vorhandene Rückfahrkamera so einstellen, dass Fahrbahn und rückwärtiger Arbeitsbereich voll einzusehen sind.	
	HINWEIS
Es ist während des Transportes und dem Betrieb des Fahrzeugs verboten, Personen oder Tiere auf dem Fahrzeug mitzuführen oder zu transportieren! Verletzungsgefahr!	
	HINWEIS
Beim Anbauen von Vorsatzgeräten (Schneidwerk) und beim Ankuppeln des Hängers ist besondere Vorsicht geboten!	



GEFAHR

Legen Sie das Vorsatzgerät zu Arbeiten an diesem immer auf dem Wagen ab. Arbeiten Sie nicht unter angehobenen, nicht abgestützten Schneidwerken!

Der Aufenthalt unter dem Wagen während des Hebevorganges ist verboten!



HINWEIS

Verwenden Sie nur Originalersatzteile, da der Hersteller nur für diese die notwendige Sicherheit garantieren kann!

Für Schäden, die durch eigenmächtige Veränderungen am Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Ein beschädigter Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML darf nicht in Betrieb genommen werden!



GEFAHR

Auf Schräglage des Wagens achten! Kippgefahr!

Vor dem Transport Befestigung des Wagens am Transportmittel prüfen!



GEFAHR

Während des Hebevorganges dürfen sich keine Personen auf dem Wagen befinden!

Absturzgefahr!



HINWEIS

Bei Ver- und Entladearbeiten Schutzhelm tragen!



HINWEIS

Beim Umgang mit Anschlagmitteln wie z.B. Ketten oder Seilen Arbeitsschutzhandschuhe tragen!



GEFAHR

Es dürfen nur Stapler mit ausreichender Hubkraft bei einer örtlich notwendigen Auslage verwendet werden!
Zwischen Staplergabel und Hebestelle Anti-Rutsch-Belag benutzen!

Abrutschgefahr!



HINWEIS

Befolgen Sie den Wartungs- und Schmierplan!

3.2.1 Straßenverkehr

Beim Befahren öffentlicher Straßen mit dem Mähdrescher sind alle in der Ablichtung der Allgemeinen Betriebserlaubnis des Kraftfahrtbundesamtes (§ 8 Abs. 5 StVZO) unter dem Buchstaben C oder die in der Betriebserlaubnis für Einzelfahrzeuge (Einzelgutachten) festgehaltenen Auflagen zu beachten. Gegebenenfalls ist eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 70, Abs. 1, Nr. 1 und 2 der StVZO mitzuführen. Wird ein Transportfahrzeug für Vorsatzgeräte (Schneidwerkswagen) hinter dem Mähdrescher mitgeführt, so ist das Beleuchtungskabel anzuschließen und die Beleuchtungseinrichtung auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Während der Fahrt des Zuges auf Öffentlichen Verkehrswegen ist mindestens die Standbeleuchtung einzuschalten.

Werden nachträglich Teile des Gesamtzuges (Mähdrescher und Transportwagen) verändert, deren Beschaffenheit vorgeschrieben ist oder deren Betrieb eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer verursachen kann, so erlischt die Betriebserlaubnis und es muss eine erneute Betriebserlaubnis beantragt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass der Gesamtzug der zuständigen technischen Prüfstelle für den Kfz-Verkehr (TÜV) zur Erstellung eines Gutachtens vorgeführt wird (§ 19 Abs. 2 StVZO). Wenn Sie im Zweifel sind, ob ein solcher Fall vorliegt, wenden Sie sich an uns als Hersteller.

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h unterliegen nicht der Zulassungs- und Kennzeichenpflicht. Soll der Transportwagen auch hinter anderen als den vorgenannten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen benutzt werden, ist je nach Vorschrift der Länder zu prüfen, ob dann gegebenenfalls eine Kennzeichenpflicht besteht. Die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung der einzelnen Länder können unterschiedlich sein. Bei Abweichungen zu den Angaben des Herstellers haben immer die Bestimmungen der jeweiligen Länder Gültigkeit.

3.3 Pflichten des Betreibers

	GEFAHR
➤ Die Betriebs- und Wartungsanleitung ist zu beachten! ➤ Der Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML darf nur durch eingewiesene Personen betätigt werden! ➤ Bei Störungen ist grundsätzlich eine kompetente Person (Sachkundiger) hinzu zu ziehen! ➤ Am Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML sind keine eigenmächtigen baulichen Veränderungen vorzunehmen! ➤ Der Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML darf nur in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand benutzt werden! ➤ Reparaturen und Wartungen am Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML! ➤ sind nur durch die Herstellerfirma oder Fachfirmen durchzuführen!	

	WICHTIG
Stellen Sie sicher, dass die Anlage nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird und die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig (vor Inbetriebnahme und mindestens 1-mal jährlich) von einem Sachkundigen auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden. Über die erforderlichen Prüfungen ist ein Nachweis (Prüfbuch) zu führen.	

3.4 Gewährleistung / Haftung

	HINWEIS
Die Gewährleistungsansprüche setzen eine funktionsgerechte Bedienung und Handhabung des Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML voraus. Für die Gewährleistung gelten die allgemein anerkannten, bzw. die im Liefervertrag vereinbarten Konditionen. Sie entfällt bei Schäden, die aus mangelhafter Kenntnis der von uns mitgelieferten Betriebs- und Wartungsanleitung entstanden sind. Für unsachgemäß durchgeführte Reparaturen, eigenmächtige bauliche Veränderungen und eigenmächtiges Verändern des Antriebes am Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML wird keine Gewährleistung übernommen. Dies gilt auch für Schäden, die durch Bedienfehler bzw. Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitung oder mangelnde Wartung und Pflege entstehen. Der Hersteller haftet nicht für Fehler: ➤ die Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör, die nicht original von TAM stammen und nicht von TAM geprüft und freigegeben sind. Dies kann konstruktiv vorgegebene Eigenschaften des Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML oder seiner Funktionstüchtigkeit negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Fahrsichersicherheit sowie Arbeitssicherheit (Unfallschutz) beeinträchtigen. ➤ für Schäden, die Insoweit durch Verwendung von Nicht-TAM-Original-Teilen, und -Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung von TAM ausgeschlossen. ➤ bei Änderungen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers, ➤ bei nicht fachgerecht ausgeführten Reparaturen durch den Käufer oder bei normaler Abnutzung.	

3.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

	HINWEIS
Der Schneidwerkstransportwagen ist ausschließlich für den Transport von Vorsatzgeräten für landwirtschaftliche Erntemaschinen (Schneidwerke) gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht und der Benutzer trägt hierfür das alleinige Risiko. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Der Schneidwerkswagen darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Der Anbau und das Nachrüsten von Zusatzaggregaten, die nicht von TAM autorisiert sind, sowie Umbauten und Veränderungen dürfen nur mit Zustimmung von TAM durchgeführt werden, da sie die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Maschine erheblich beeinträchtigen können. Eigenmächtige Veränderungen am Wagen schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.	

4. Produktkennzeichnung / Seriennummer

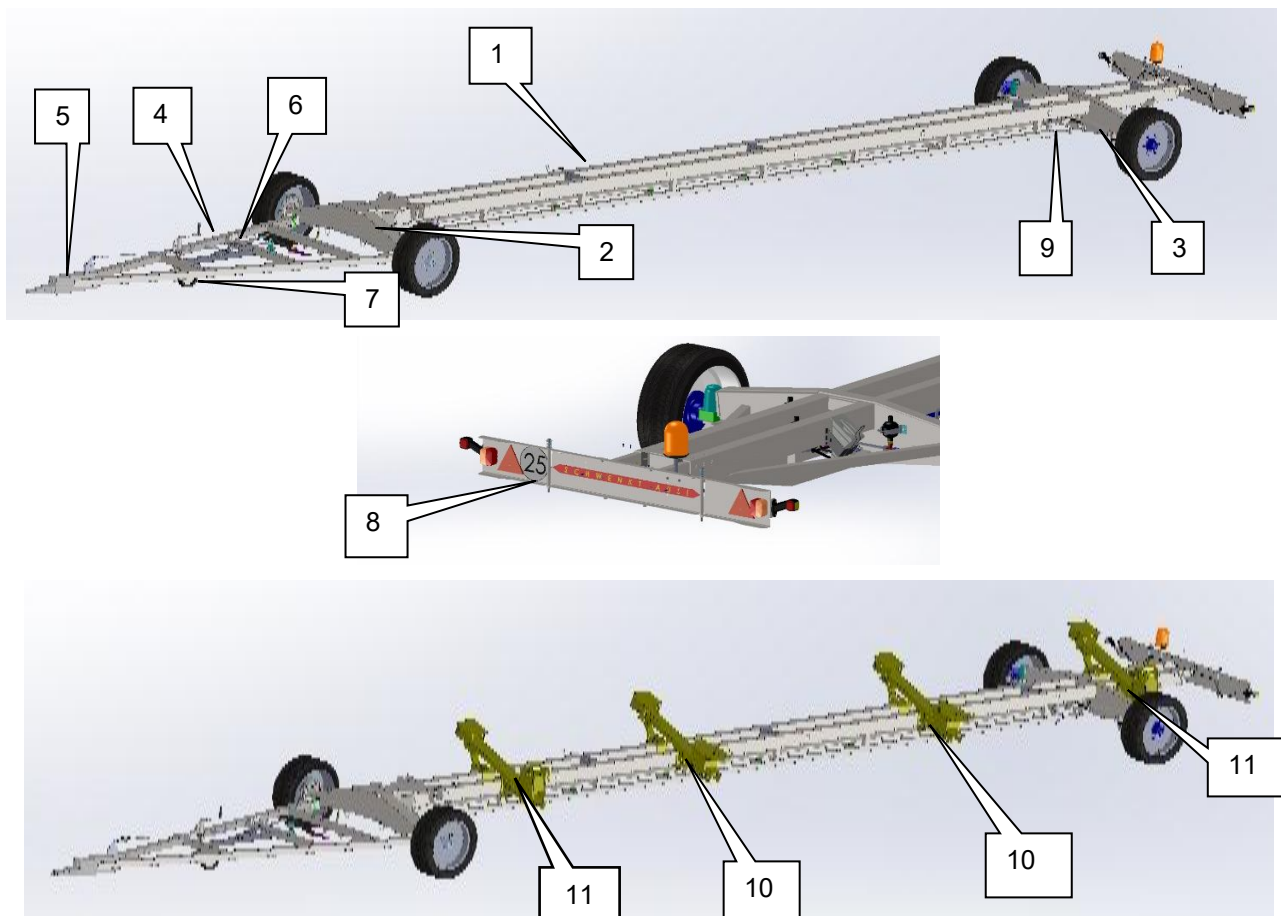
Die Seriennummer ist im vorderen Bereich des Hauptrahmens, in Fahrtrichtung rechts, eingeschlagen.

Für Ersatzteilbestellungen sowie technische Rückfragen ist es notwendig diese Seriennummer anzugeben.



5. Aufbau und Funktion

Der Schneidwerktransportwagen besteht aus dem Hauptrahmen (1), in dem die Vorderachse (2) drehbar und die Hinterachse (3) fest eingebaut sind. An der Vorderachse befindet sich die Deichsel (4) mit Auflaufbremsaggregat (5), Handbremse (6) und Stützrad (7). Hinten am Hauptrahmen ist der ausziehbare Lampenträger (8) angebracht. Die beiden Achsen sind über die mechanische Lenkeinrichtung (9), dass ein Einschlag der Vorderachse nach links einen entsprechenden Einschlag nach rechts an der Achsschenkel der Hinterachse auslöst. Auf den Hauptrahmenträgern werden die Schneidwerksaunahmen (10) und (11) montiert.



Die Anordnung der Achsen führt bei einem Lenkeinschlag an der Deichsel zu einem entgegengesetzten Lenkeinschlag an der Hinterachse. Dies bewirkt eine Unterstützung bei Kurvenfahrt des Mähdreschers. Auch mit langen Schneidwerken bleibt der Wagen im Regelfall innerhalb des vom Mähdrescher überfahrenen Bereiches. Der Lenkeinschlag an der Vorderachse ist bei etwa 43° durch Anschläge begrenzt.

Der Wagen ist auflaufgebremst; das Auflaufbremsaggregat ist mit einer Rückfahreinrichtung ausgestattet. Die Bremse wirkt nur an den vorderen Rädern. An der Deichsel befindet sich die Feststellbremse. Auf den beiden Hauptrahmenlängsträgern werden die Schneidwerksaufnahmen montiert. Die genaue Anordnung richtet sich nach dem Schneidwerk und ist in weiten Bereichen frei wählbar; dabei müssen sich die Aufnahmen für die Mähdrescherseite und die Messerseite nicht unbedingt gegenüberstehen. Die Aufnahmen sollten aufgrund der Schwerpunktlage des Schneidwerks so montiert werden, dass in Ländern mit Rechtsverkehr das Auflegen des Schneidwerks auf den Wagen von links erfolgt.

Der Lampenträger ist komplett verkabelt. Im Bedarfsfall kann eine Kennzeichenbeleuchtung nachgerüstet werden. Beim Betrieb des Anhängers ist die Standbeleuchtung (notwendig für den Betrieb der Rundumleuchte am Heck) einzuschalten.

6. Montageanleitung und Vorbereitung für den Betrieb

6.1 Lieferumfang

Der Schneidwerkstransportwagen wird überwiegend vormontiert geliefert.

Die Deichsel ist auf dem Wagen für den Transport verpackt und die Räder befinden sich je nach Art des Transportes auf oder am Wagen.



Die Schneidwerksaufnahmen sowie alle zusätzlich bestellten Halterungen werden zusammen mit den Seitenreflektoren, den Deichselbolzen, einem Beutel mit benötigten Normteilen und der Rundumleuchte auf Paletten, die sich bei der Auslieferung auf dem Hauptrahmen befinden verpackt.



6.2 Erstmontage



WICHTIG

Bitte beachten Sie immer, dass bei der Montage die Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden, sonst kann es zu Quetschungen, Schnittwunden, Augenverletzungen und anderen Verletzungen kommen.

Achten Sie deshalb immer auf Ihre vollständige Arbeitsschutzbekleidung.

Montageschritt

Stützen Sie den Wagen so hoch ab, dass Sie die Räder montieren können.

Abbildung



Lösen Sie die Transportverpackung und montieren Sie die Räder. Überprüfen Sie den Luftdruck der Bereifung.

Empfohlener Reifendruck: 6,5bar

Anzugsdrehmoment Radmuttern: 350Nm



Montieren Sie nun die Deichsel.

Stecken Sie dabei die Deichselbolzen von innen nach außen in die Bohrungen der Achse ein, setzen Sie die Distanzscheibe ein und schrauben Sie die Kronenmutter auf den Bolzen auf. Sichern Sie die Kronenmutter mit dem Splint gegen lösen. Nach Montage der Bolzen Gelenk gleich mit Fettpresse am Schmiernippel fetten.



Montageschritt

Stellen Sie an dieser Stelle die Bremse so ein, dass sich die Räder gerade noch frei drehen (Deichsel von Hand schwenken oder Vorderachse aufbocken).

Verbinden Sie mittels Stecker und Buchse die beiden Kabelenden der Beleuchtung.

Abbildung



Lösen Sie die Schrauben des Lampenträgers und ziehen Sie ihn auf die größtmögliche Länge aus.



Messen Sie Ihr Schneidwerk aus, wo Sie die Aufnahmen montieren möchten. Montieren Sie die Aufnahmen wie abgebildet (siehe auch Beiblatt Montage der Auflagen).

Ablage des Schneidwerkes in Fahrtrichtung links.



HINWEIS

Positionieren Sie die Aufnahmen so, dass seitliche Rutschbewegungen des Schneidwerkes auf wenige Zentimeter begrenzt bleiben!

Montieren Sie die Unterteile der Aufnahmen, und anschließend die Oberteile der Aufnahmen wie abgebildet.



Legen Sie das Schneidwerk auf den Wagen und überprüfen Sie die Lage und den Ablagewinkel der Auflagen.

Überprüfen Sie nach dem Auflegen des Schneidwerkes, ob die Räder, beim Lenken bis zum Anschlag, nicht mit den Auflagen oder dem Schneidwerk kollidieren. Gegebenenfalls sind die Auflagen noch einmal zu versetzen!



Nachdem die Schneidwerksaufnahmen endgültig montiert sind, kleben Sie die beiliegenden Seitenreflektoren so an beiden außenliegenden Seiten der Längsträger an, dass der Abstand zwischen zwei Reflektoren maximal 3m und zum Wagenende maximal 1m beträgt.

6.3 Einstellung / Montage der Bremse

6.3.1 Bremse 25km/h⁻¹

Montageschritt

Demontieren Sie zuerst das Bremsgestänge am Bremshebel

Abbildung



Montieren Sie als nächstes die an der Achse befindlichen Bowdenzüge an den dafür vorgesehenen Widerlagern der Deichsel (Mutter M16 fest anziehen)



Nachdem die Bowdenzüge montiert sind, wird der Bremshebel so positioniert dass er mit der Querstrebe der Deichsel einen Winkel von ca. 45° bildet. Hierbei ist zu beachten, dass Sie den Gabelkopf am Bowdenzug so einstellen, dass der Bolzen leicht eingesteckt werden kann.

6.3.2 Bremse 40km/h⁻¹

Montageschritt

Demontieren Sie zuerst das Bremsgestänge am Bremshebel

Abbildung



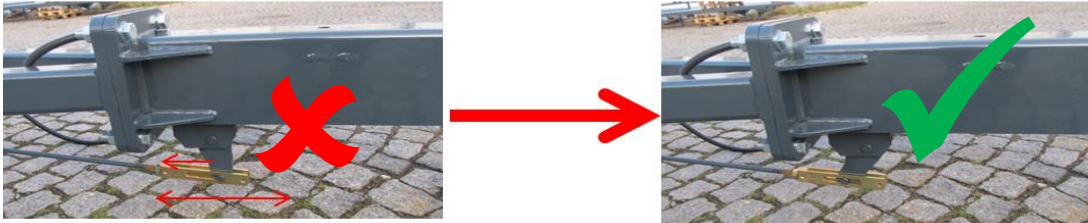
Montieren Sie als nächstes die an der Achse befindlichen Bowdenzüge an den dafür vorgesehenen Widerlagern der Deichsel (Mutter M16 fest anziehen) verbinden Sie dann den Bowdenzug für die hinteren Bremsen mit dem zugehörigen Bremsgestänge durch die Langmutter und Sichern Sie diese mit den Kontermuttern.



Nachdem die Bowdenzüge montiert sind, wird der Bremshebel so positioniert dass er mit der Querstrebe der Deichsel einen Winkel von ca. 45° bildet. Hierbei ist zu beachten, dass Sie den Gabelkopf am Bowdenzug so einstellen, dass der Bolzen leicht eingesteckt werden kann.

Stellen Sie das Bremsgestänge für die hintere Bremse so ein, dass der hintere Bremshebel ebenfalls ca. 45 zum Rahmen steht.

Klappen Sie nun den Umlenkhebel am Bremsauflaufaggregat so weit nach hinten, bis dieser anschlägt und richten Sie dem am vorderen Ende des Bremsgestänges befindlichen Gabelkopf so aus, dass sich der Bolzen ungefähr in der Mitte des Langloches befindet.



Sollte die von uns gewählte Voreinstellung nicht passen, ist es auch möglich Bremshebel und Hebelwelle zueinander zu verstellen/verdrehen. Hierzu lösen Sie die Sicherungsschraube, hängen die untere Rückholfeder aus, ziehen den Bremshebel ab und verdrehen diesen via Mäuseverzahnung. Wenn Sie die richtige Einstellung gefunden haben, bauen Sie alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.



Achtung!

Nach dem Zusammenbau muss die Sicherungsschraube mit einer neuen Klemmmutter wieder fest angezogen werden!

Achtung!

Das Gewinde muss in jedem Gabelkopf min. 20mm eingeschraubt sein! Sichern Sie zum Schluss der Einstellarbeiten alle verbauten Gabelköpfe durch Festziehen der jeweiligen Kontermutter! Zudem ist darauf zu achten, dass alle verbauten Steckbolzen mit Sicherungsblechen versehen sind!



Mutter kontern!

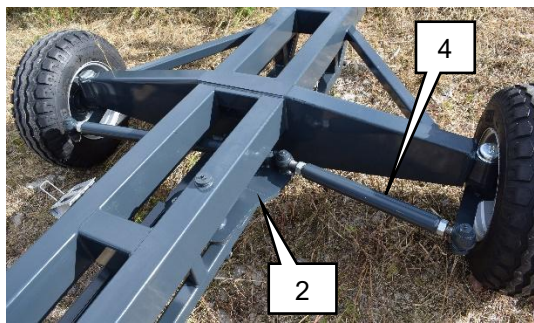


Sicherungsbleche anbringen!

6.4 Mechanische Zwangslenkung

Der Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML ist mit einem mechanischen Zwangslenkssystem ausgestattet.

Durch die, an der Vorderachse befindlichen, Lenkstange (1) wird der Lenkimpuls über die Lenkhebel (2) und die Übertragungsstange (3) auf die Spurstangen (4) an der Hinterachse übertragen.



7. Betrieb und Bedienung

7.1 Ablegen auf dem Schneidwerkswagen

Schritt

Ziehen Sie zuerst den Tisch und die Haspel so weit wie möglich ein. Fahren Sie dann mit ausgehobenem Schneidwerk möglichst parallel so an den Wagen heran, dass Ihre Markierung am Schneidwerk unmittelbar auf die Mittenkennzeichnung zuläuft. Korrigieren Sie eventuell die seitliche Neigung des Schneidwerks.

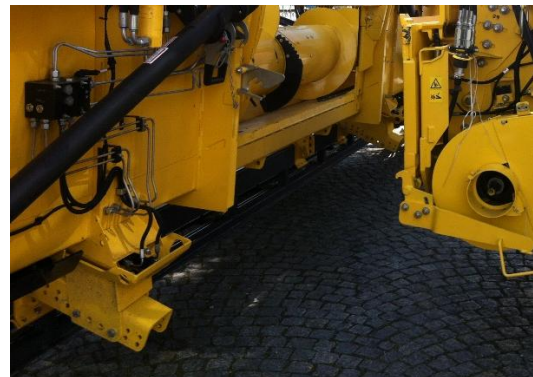
Durch Absenken des Schachtes kommt das Schneidwerk zuerst auf den Wippen zu liegen, und beim weiteren Absenken in den hinteren Ablagen.

Bevor Sie den Schacht weiter absenken und aus dem Schneidwerk herausfahren, stellen Sie sicher, dass das Schneidwerk an den hinteren Kanten der Aufnahmen anliegt, gegebenenfalls mit dem Mähdrescher noch etwas zurückziehen.

Arretieren Sie das Schneidwerk mittels der montierten Schnellspanner. Später beim Lösen des Spanners ist die Entriegelungstaste zu drücken.

Kuppeln Sie den Wagen an das Zugfahrzeug an und schließen Sie das Kabel an.

Abbildung



Schritt

Kurbeln Sie nun das Stützrad ganz nach oben. Ziehen Sie den Bolzen heraus

Abbildung



Klappen Sie das Stützrad in die Waagerechte und arretieren Sie diese Stellung wieder mit dem Bolzen.



Stecken Sie die Rundumleuchte auf ihre Halterung am Lampenträger und ziehen die Flügelmutter handfest an.



Lösen Sie die Handbremse



Stecken Sie die Vorlegekeile wieder in ihre Halterungen.





HINWEIS

Überprüfen Sie Ihre Beleuchtungsanlage!
(Damit die Rundumleuchte arbeitet, fahren Sie zumindest mit Standlicht.)
Der Wagen ist nun abfahrbereit.



GEFAHR

Vorsicht!
In Kopfhöhe befinden sich spitze Schneidwerksteile!
Verletzungsgefahr!

7.2 Aufnehmen des Schneidwerkes vom Wagen

Stellen Sie zum Aufnehmen des Schneidwerks den Wagen möglichst eben und gerade ab. Achten Sie darauf, dass sich auf der Seite, wo der Mähdrescher zum Schneidwerk fährt, keine tiefen Furchen oder Geleise befinden. Ziehen Sie die Handbremse an und sichern Sie den Wagen mittels der Vorlegekeile. Klappen Sie das Stützrad nach unten, arretieren es wieder mit dem Stecker und kurbeln es so weit nach unten bis die Deichsel sich im Zugmaul leicht hebt. Ziehen Sie das Kabel am Stecker aus der Steckdose und stecken Sie es in die Halterung an der Deichsel.

Gegebenenfalls demontieren Sie die Rundumleuchte und legen diese sicher in die Zubehörbox.

Lösen Sie jetzt die Schnellspanner und lassen Sie diese herunterhängen.

Nun können Sie mit dem Schacht in die Schneidwerksöffnung hereinfahren und das Schneidwerk vom Wagen herunterheben.

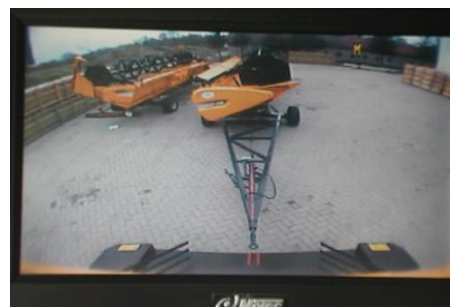
7.3 Hilfsmittel zum Ankuppeln

Um das Ankuppeln für den Mähdrescherfahrer zu erleichtern, ist es bei Mähdreschern mit Rückfahrkamera sehr hilfreich, sich zusätzliche Markierungen, wie auf den nachfolgenden Bildern dargestellt, anzubringen.

Bringen Sie am hinteren Ende des Häckslers mittig zwei und auf der Deichsel mittig eine lange Markierung (weißer oder roter Klebestreifen oder Farbe) an.



Das Bild zeigt den Monitor der Rückfahrkamera. Mit Hilfe dieser „Visiereinrichtung“ gelingt es viel leichter, den Wagen auch ohne Einweiser anzukuppeln. Gegebenenfalls wissen Sie mit einer weiteren Quermarkierung auf der Deichsel auch, wann Sie weit genug sind.



7.4 Fahrt mit dem Wagen

Machen Sie sich mit dem Fahrverhalten des Wagens gegebenenfalls auf dem Feld oder sonst außerhalb des öffentlichen Verkehrs vertraut.

Bedenken Sie in engen Kurven und schmalen Feldeinfahrten, dass das hintere Ende des Wagens mit dem Schneidwerk erst noch ein wenig in die Gegenrichtung lenkt, das heißt bei Feldeinfahrt nach rechts Ausschwenken auf die Gegenfahrbahn, bei enger Kurve nach links Ausschwenken Richtung Bürgersteig.

Fahren Sie enge Kurven und Radien mit verminderter Geschwindigkeit.

Vermeiden Sie möglichst so enge Kurvenradien, bei denen die Achsen gegen die Anschläge gedrückt werden. Darum ist auch bei Rangierfahrten eine erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

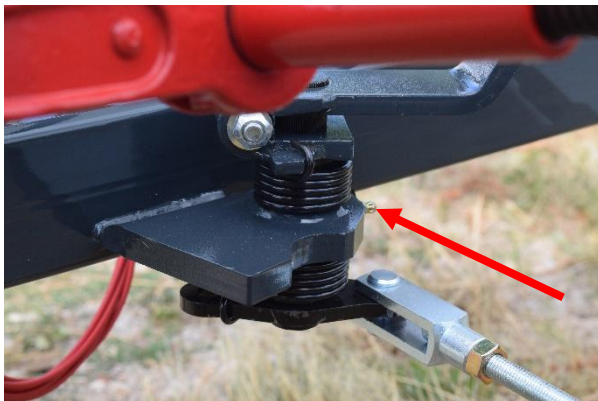
Bevor Sie mit Ihrem Zug am öffentlichen Verkehr teilnehmen, kontrollieren Sie nicht nur Reifen und Beleuchtungseinrichtung des Wagens, sondern auch das aufliegende Schneidwerk. Klappen Sie hervorstehende Elemente (Halmteiler, Ährenheber, Rapsmesser etc.) ein, oder noch besser, demontieren Sie diese und legen sie in der Zubehörbox des Wagens ab.

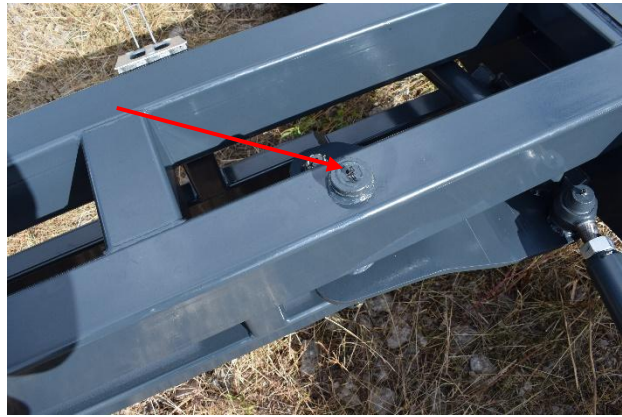
Damit am Heck die Rundumleuchte arbeitet, fahren Sie zumindest mit Standlicht.

8. Wartung und Instandhaltung

Der Wagen ist vom Werk aus, beziehungsweise bei der Erstmontage an den dafür vorgesehenen Stellen abgeschmiert.

Die Schmierstellen befinden sich am Auflaufbremsaggregat, an der Deichselaufhängung, am Bremswellenhebel und an den Achsbolzen und sind mit handelsüblichem Schmierfett gefüllt.





Der Wagen sollte einmal jährlich, am besten zu Beginn der Erntesaison abgeschmiert werden.

Ebenfalls einmal jährlich, am besten zu Beginn der Erntesaison sollte die Bremse überprüft und gegebenenfalls eingestellt werden. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch den festen Sitz aller Schraubverbindungen sowie der Kontermuttern der Lenkungsteile.

Reifendruck und Beleuchtungseinrichtung sind vor jeder Fahrt zu überprüfen.

Die Leichtgängigkeit der Aufnahmewippen erkennen Sie daran, dass nach Aufnehmen des Schneidwerks vom Wagen die Wippen sich selbsttätig auf Ihre Anschläge bewegen.

Bei Reinigungsarbeiten richten Sie einen Hochdruckwasserstrahl niemals direkt auf die elektrischen Einrichtungen wie Leuchten und Steckverbindungen sowie auf Verbindungsstelle der beiden Lenkstangenhälften. Beachten Sie die Einsatzhinweise des Herstellers der Hochdruckreinigungseinrichtung.

Verwenden Sie nur TAM-Original- Ersatzteile und Zubehör von autorisierten Vertragshändlern.

Für Schäden, die insoweit durch die Verwendung von Nicht-TAM Original-Teilen entstehen, ist jedwede Haftung ausgeschlossen.

Bei Ersatzteilbestellungen immer das Modell sowie die Seriennummer und das Baujahr angeben. Es erleichtert Ihnen und uns die Ersatzteilbereitstellung und hilft, das Produkt ständig zu ihrer Zufriedenheit weiterzuentwickeln.

Sollten Reparaturen am Fahrwerk bzw. am mechanischen Lenksystem erforderlich sein, lassen Sie diese nur von fachkundigem Personal durchführen und arbeiten Sie nach der von uns erstellten Reparaturanleitung.

9. Technische Daten

Schneidwerkswagen LEGUAN Quattro ML		30 ft.	35 ft.	40 ft.
Länge über alles (Betriebszustand)	m	14,04	14,79	16,29
Radstand	m	79,81	8,73	10,23
Breite über alles (Betriebszustand)	m	2,43	2,43	2,43
Höhe Hauptrahmen	m	0,64	0,64	0,64
Leermasse (Betriebszustand)	kg	1.548	1.600	1.730

10. Entsorgung

Ihr Schneidwerkswagen TAM Leguan Quattro ML wurde aus Materialien hergestellt, von den keinerlei Gefahren für Mensch und die Umwelt ausgehen. Die einzelnen Komponenten sollten nach ihren Werkstoffen getrennt, sortiert und entsorgt werden.

HINWEIS:

Beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit beachten.

Die Steuerung von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen lassen.

Elektro- und Elektronik-Geräte sowie Batterien dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.



11. Konformitätserklärung

KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG / DECLARATION OF CONFORMITY / DECLARATION DE CONFORMITÉ / OVERENSSTEMMELSESEKTLÄRUNG

Hersteller/Manufaturer/Fabricant

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

Adresse/Address/Adresse

Lauchaer Str. 13 a

D-99880 Mechterstädt

Erklärt auf eigene Verantwortung, dass das Produkt:/Declares under its own responsibility that the following product:/Déclare sous sa propre responsabilité que le produit:

**Transportwagen für Erntevorsatzgeräte „Leguan Quattro ML 30ft“; „Leguan Quattro ML 35ft“;
„Leguan Quattro ML 40ft“;
Trolley for harvest Spout „Leguan Quattro ML 30ft“; „Leguan Quattro ML 35ft“;
„Leguan Quattro ML 40ft“;
Trolley pour la récolte bec „Leguan Quattro ML 30ft“; „Leguan Quattro ML 35ft“;
„Leguan Quattro ML 40ft“;
Trolley til høst Tud „Leguan Quattro ML 30ft“; „Leguan Quattro ML 35ft“;
„Leguan Quattro ML 40ft“;**

TAM-Part-Nr.: 10909000, 10909100, 10909200

Dafür konstruiert wurde, in ein Gerät eingebaut zu werden, das als Maschine im Sinne der MASCHINEN-RICHTLINIE 2006/42 EG identifiziert wird./ Has been produced to be incorporated into a machinery, which will be identified as a machine according to the MACHINERY DIRECTIVE 2006/42 EG./ A été construit pour l'incorporation successive dans un équipement qui sera identifié comme machine conformément à la DIRECTIVE MACHINES 2006/42 EG.

Es entspricht den grundlegenden Sicherheitsbedingungen der Richtlinie:/ It also complies with the main safety requirements of the following Directives:/ Est conforme aux exigences essentielles de sécurité des Directives :

MASCHINEN-RICHTLINIE / MACHINERY DIRECTIVE / DIRECTIVE MACHINES 2006/42 EG (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).

NIEDERSpannung / LOW VOLTAGE / BASSE TENSION 2014/35 EU (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / COMPATIBILITÉ ÉLECTROMAGNÉTIQUE 2014/30 EU (und ihren nachfolgenden Änderungen / and subsequent amendments / et modifications successives).

Es wird außerdem erklärt, dass die Inbetriebnahme des Produkts verboten ist, solange die Maschine, in die es eingebaut wird, nicht als mit den Vorschriften der MASCHINEN-RICHTLINIE konform erklärt wurde. / We also declare that it is forbidden to start the product before the machinery into which it will be incorporated is declared in compliance with the prescriptions of the MACHINERY DIRECTIVE. / Nous déclarons en outre que la mise en service du produit est interdite, avant que la machine où il sera incorporé n'ait été déclarée conforme aux dispositions de la DIRECTIVE MACHINES.

Mechterstädt, den 09.09.2025




Mario Görke
Geschäftsführer

12. Zubehör